

Bericht AG Kirchlichen Öffentlichen Bibliotheken vbnw-Mitgliederversammlung 2018

Die kirchlichen öffentlichen Bibliotheken blicken in diesem Jahr auf 60 Jahre ökumenische Büchereiarbeit in NRW zurück. 1958 wurde die „Arbeitsgemeinschaft für die kirchlichen öffentlichen Büchereien in NRW“ einst als Gesprächspartner für die Landespolitik gegründet. Sie vertritt die Belange der aktuell **1.272 Kirchlichen öffentlichen Büchereien in NRW** mit ihren derzeit **13.664 Mitarbeitenden** (Daten von 2017).

Mitglieder der AG sind die 7 Büchereifachstellen der zwei evangelischen Landeskirchen Rheinland und Westfalen und der fünf katholischen (Erz-)bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn und die 34 hauptamtlich geleiteten Kirchlichen öffentlichen Bibliotheken. Sie treffen sich in der Regel einmal im Jahr; jedoch fiel in 2018 das Treffen wg. Krankheit und Vakanz aus.

Die 1.272 Öffentlichen Büchereien in Trägerschaft von Kirchengemeinden oder Krankenhäusern erzielten zusammen über **8.245.000 Entleihungen** und lockten über **3,5 Millionen Besucher** in ihre Räume und zu den **28.700 Veranstaltungen**. Besonders im ländlichen Raum bieten diese Büchereien für viele Menschen oft den ersten (strukturierten) Zugang zu Medien und der Auseinandersetzung damit. (Zur Erinnerung an die Bestandserhebung von 2009: 121 NRW-Kommunen werden ausschließlich durch Kirchliche Öffentliche Büchereien mit Literatur versorgt; 8 sind ohne eine Bibliothek).

2018 gab es in der AG der Kirchlichen Öffentlichen Büchereien eine personelle Veränderung: Nach 9 Monaten Vakanz leitet Aki Bianca Wantia seit 1. Oktober 2018 die Fachstelle Büchereien im Bistum Münster.

Wegen dieser Vakanz und längerer Krankheitszeit in einer anderen Fachstelle fand in 2018 keine AG-Sitzung mit Fortbildung statt; für 2019 wird eine geplant.

2017 konnten die kirchlichen Büchereifachstellen zum 3. Mal Sonderfördermittel des Landes NRW für Flüchtlingsprojekte, die ehrenamtlich geleitete Büchereien allein oder in Kooperation mit Kitas, Initiativen und Netzwerken der Flüchtlingshilfe durchführen, beantragen. Sie haben die von den Büchereien gewünschten Medien (Sprachkurse, fremdsprachige Literatur, Medien in einfacher Sprache usw.) besorgt und abgerechnet. Für die 23 beteiligten (ehrenamtlich geführten) Büchereien ein echter Gewinn.

Im Juni 2017 hat die Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland das aus EU-Mitteln finanzierte Projekt Sprachräume – Büchereien für Integration“ aus dem Förderprogramm d Asyl-, Migrations- und Integrationsfond erfolgreich beendet (<http://www.sprachraeume.ekir.de/>). Im Juli konnte die Fachstelle mit einem neuen auf weitere zwei Jahre angelegten EU-Projekt starten: „Sprachtreff – für Integration auf dem Land“.

Bielefeld, 26.10.2018

gez.

Dörte Melzer

Vorsitzende der AG der Kirchlichen Öffentlichen Bibliotheken